

# **Satzung**

## **der Gemeinde Sande über eine Veränderungssperre**

Aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) und des § 40 Abs. 1 Nr. 4 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 28.10.2006 (Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 473), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. Oktober 2010 (Nds. GVBl. S. 462) beschließt der Rat der Gemeinde Sande folgende Satzung:

### **§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 45 – Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord -.

### **§ 2 Verbote**

- (1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt und bauliche Anlagen dürfen nicht beseitigt werden.
- (2) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen des Grundstückes und baulicher Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

### **§ 3 Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

- (1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie tritt außer Kraft, wenn und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan Nr. 45 – Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord – rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch 2 Jahre nach Inkrafttreten.

Sande, den 30.06.2011

Wesselmann  
Bürgermeister